

Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Einladung zum Festvortrag am 19. Juli 2023

Jüdischen Widerstand hat es gerade im östlichen Europa an vielen Orten gegeben. Untergrundorganisationen in Ghettos, jüdische Partisanen oder spontane Gegenwehr bei der Ankunft von Erschießungskommandos waren immer wieder zu beobachten. Die Jüdinnen und Juden gingen nicht „wie die Lämmer zur Schlachtbank“. So kam es 1943 im Warschauer Ghetto sowie den Vernichtungslagern Treblinka und Sobibor zu drei spektakulären Aufständen, teils wochenlangen Kämpfen und Massenfluchten. Die Mörder waren geschockt, doch der Holocaust ging trotzdem weiter. Die Situation der Jüdinnen und Juden unterschied sich deshalb fundamental von allen anderen nationalen Widerstandsformen: Angesichts des nationalsozialistischen Staatsziels der „Endlösung“, dem Massenmord an den Jüdinnen und Juden Europas, war das Überleben untrennbar mit der Notwendigkeit des Widerstands verbunden.

Der Historiker Stephan Lehnstaedt ist seit 2016 Professor für Holocaust-Studien und Jüdische Studien an der Touro University Campus Berlin. 2008 an der Universität München promoviert, arbeitete er zwischen 2010 und 2016 am Deutschen Historischen Institut in Warschau und habilitierte sich Neuerer und Neuester Geschichte an der Technischen Universität Chemnitz. Stephan Lehnstaedt hat eine Vielzahl von Veröffentlichungen zu Fragen des Imperialismus, der beiden Weltkriege, des Holocaust, der Wiedergutmachung und der Gedenkkultur in Europa vorgelegt.

Sehr geehrte Damen und Herren,
aus Anlass des 79. Jahrestages
des Umsturzversuches vom 20. Juli 1944
laden wir Sie herzlich zum Festvortrag ein:

Prof. Dr. Stephan Lehnstaedt
**„Die Aufstände im
Warschauer Ghetto und in den
Vernichtungslagern Treblinka
und Sobibor 1943“**

Mittwoch, 19. Juli 2023, 20 Uhr
St. Matthäus-Kirche,
Matthäikirchplatz am Kulturforum,
Zugleich als Livestream unter
www.gdw-berlin.de/livestream

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei dieser
Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen
Prof. Dr. Johannes Tuchel
Leiter der Gedenkstätte
Deutscher Widerstand

Wegen der begrenzten Platzzahl bitten wir Sie
um Anmeldung bis zum 16. Juli 2023 per E-Mail:
veranstaltung@gdw-berlin.de

Durch Ihre Teilnahme an der Veranstaltung stimmen Sie zu, dass
die dort entstandenen Fotos für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit
(u.a. Internetauftritte, soziale Medien, Druckprodukte) verwendet
werden dürfen.